



GNS bereitet Abfallgebinde für die Abgabe an das Bundesendlager Schachtanlage Konrad vor

27.04.2010

Die GNS ist beauftragt, die Abgabe von Abfallgebinden an das Bundesendlager Schachtanlage Konrad vorzubereiten. Dieses soll 2014/2015 seinen Betrieb aufnehmen. Ab diesem Zeitpunkt wird das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) die radioaktiven Abfälle aus allen deutschen Zwischenlagern und damit auch aus Gorleben abrufen. Die schwach- und mittelradioaktiven Abfälle sind vor ihrer Zwischenlagerung schon anforderungsgerecht verpackt („konditioniert“) worden und entsprechen damit den vorläufigen Annahmebedingungen des Bundesendlagers Schacht Konrad von 1995. Doch erst nach Vorliegen der endgültigen Bedingungen, die der Bund – nach der Genehmigung für die Schachtanlage Konrad – jetzt erstellt, können und müssen die in Deutschland vorhandenen schwach- und mittelradioaktiven Abfälle entsprechend qualifiziert werden.

Dieses gilt auch für die im Abfalllager Gorleben (ALG) lagernden Abfälle. Die dazu notwendigen Arbeiten werden in einem Neubau eines Prüf- und Qualifizierungsgebäudes verrichtet. Die vorhandenen Gebinde werden aus dem Lagerbereich des ALG in das neue Gebäude gebracht und dort weiter behandelt. Die erforderlichen Maßnahmen umfassen beispielsweise Prüfen, Umpacken, Trocknen und Verfüllen.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche am Tag der Veröffentlichung Gültigkeit besitzen. Diese Aussagen sind möglicherweise im Hinblick auf nachfolgende Ereignisse, die nicht Gegenstand dieser Pressemitteilungen sind, nicht konsistent.